

Medienmitteilung

Philippe Garbani als Präsident des RFB bestätigt

Biel, 4. Juni 2012

An seiner Plenarsitzung vom 29. Mai 2012 wählte der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) sein Büro für die zweite Hälfte der Legislaturperiode. Der bisherige Präsident Philippe Garbani (Parti socialiste romand, PSR) wurde bei einer Enthaltung einstimmig in seinem Amt bestätigt. Seine Kandidatur war unumstritten. Philippe Garbani war im Juni 2010 erstmals zum Präsidenten gewählt worden, hatte seine Funktion aber erst im Januar 2011 angetreten, nachdem er sein Amt als Bieler Regierungstatthalter abgegeben hatte. Die Parteizugehörigkeit spielt im RFB nur eine untergeordnete Rolle. Bis anhin erstreckte sich das Präsidium stets über mehrere Mandate. Dies ermöglicht es, die komplexen Dossiers zu bearbeiten, mit denen die Institution konfrontiert ist. Die Kompetenzen von Herrn Garbani sind insbesondere aufgrund seiner ehemaligen Tätigkeit als Bieler Regierungstatthalter allgemein anerkannt.

Auch Vizepräsidentin Pierrette Berger-Hirschi (Parti radical romand, PRR) wurde in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Ihre Kompetenzen als Juristin machen sie zu einem aktiven und sehr geschätzten Mitglied des RFB. Die drei Beisitzer, die das Büro ergänzen, wurden ebenfalls für eine weitere Mandatsdauer bestätigt. Es handelt sich dabei um Pierre-Yves Moeschler (Bieler Gemeinderat, PSR), Monique Esseiva-Thalmann (derzeitige Stadtratspräsidentin; Christlichdemokratische Volkspartei, CVP) und Marcel Liengme (Gemeinderat in Leubringen).

Das Plenum des RFB hatte den Rücktritt von zwei Mitgliedern zu verzeichnen: Marlyse Merazzi (PSR), Gründungsmitglied des RFB und Präsidentin der Schulkoordinationsdelegation (DECOO), sowie Pablo Donzé (Grüne), Mitglied der DECOO. Der RFB bedauert den Abgang dieser beiden Mitglieder. Er dankt ihnen ganz herzlich für ihren Einsatz im Rat, versteht jedoch die Gründe für ihren Rücktritt (hauptsächlich Arbeitsüberlastung). Im Bieler Stadtrat stehen im Juni Ergänzungswahlen an, um die Nachfolge der beiden Abtretenden zu gewährleisten.

Treffen mit Ständerat Hans Stöckli

Vor kurzem empfing der RFB im Rahmen einer Sitzung auch Ständerat Hans Stöckli, den ehemaligen Bieler Stadtpräsidenten. Zur Sprache gelangte dabei unter anderem die französischsprachige Vertretung des Kantons Bern im eidgenössischen Parlament, die seit den eidgenössischen Wahlen 2011 hinfällig ist. Um dieses Problem zu lösen, wurden verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen, darunter eine allfällige Änderung der Bundesverfassung. Die Verfassung sieht derzeit vor, dass jeder Kanton einen einzigen Wahlkreis bildet. Einige Tage, bevor sich Hans Stöckli mit der Berner Regierung traf, konnten so verschiedene Themen besprochen werden. Es wurde vereinbart, den Informationsaustausch mit Herrn Stöckli weiterzuführen. Dies erfolgt auch in Hinblick auf die künftige Entwicklung der institutionellen Zukunft in der Region. Den direkten Kontakt mit einem Ständerat aus der Region, der sich für die Aufgaben bezüglich der Zweisprachigkeit interessiert, schätzt der RFB sehr.

Eine Vertretung im Nationalrat zu gewährleisten, stellt auch das Ziel einer Motion dar, die der PSA-Grossrat Maxime Zuber einreichte. Der bernische Grosse Rat wird den

Vorstoss im Juni behandeln. Der RFB bekundete sein Interesse an den damit verbundenen Reflexionen und teilte seine Sorgen bezüglich der französischsprachigen Bevölkerung in Biel mit. Statt ein Gebiet zu vertreten, sollte ein System eine Vertretung der „französischsprachigen Minderheit des Kantons Bern“ im Nationalrat gewährleisten. Dieselbe Perspektive verfolgt auch die Motion Zubers mit ihrer Forderung, den „sprachlichen Minderheiten der mehrsprachigen Kantone eine bestimmte Anzahl Sitze“ zuzusichern, die „mindestens der Bevölkerungsstärke der betreffenden Minderheit entspricht“. An seiner Plenarsitzung vom 29. Mai 2012 beschloss der RFB, seine Bieler Delegation für jurassische Angelegenheiten damit zu beauftragen, sich gründlich mit dem Thema zu befassen.

Fotolegende: Das Büro des RFB wurde in seinen Funktionen für eine zweijährige Mandatsdauer bestätigt. Von links nach rechts: Philippe Garbani (Präsident), Monique Esseiva-Thalmann, Pierrette Berger-Hirschi (Vizepräsidentin), Marcel Liengme, Pierre-Yves Moeschler.

Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel

Der Generalsekretär:



David GAFFINO

Notiz an die Redaktionen :

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Jahresberichte, Medienmitteilungen, Stellungnahmen) können auf der Internetseite www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Philippe Garbani, Präsident des RFB: Tel. 032 365 00 59 oder 078 897 57 36
- David Gaffino, Generalsekretär des RFB: Tel. 032 323 28 70 oder 079 957 20 57